

# Gelungenes Projekt „Sprachendorf“ an der Integrierten Gesamtschule Lengede

Mit reichlich Requisiten wurde eine möglichst authentische Umgebung geschaffen

**Lengede.** Ganz anders als sonst sah der Flur des siebten Jahrgangs der Integrierten Gesamtschule (IGS) in Lengede vor Kurzem aus: Es waren verschiedene Stände aufgebaut wie etwa ein Einkaufsladen, ein Restaurant, ein Marktstand, ein Frühstückstisch bei einer Gastfamilie und andere Dinge, die man in jedem Ort finden kann. Und: In diesem Dorf wurde kein Deutsch gesprochen. Willkommen beim Projekt „Sprachendorf“ der IGS.

Die Siebtklässler wurden zu Beginn des Schultags von der Jahrgangsheilerin Kathrin Böke dann auch direkt auf Englisch begrüßt: „Good morning everyone, and welcome to our language village!“ Es folgte eine kurze Erklärung des Ablaufs – ebenfalls auf Englisch. Die Schüler durften nun zusammen mit ihrem Partner den Jahrgangstrakt betreten und das Aufgabenheft entgegennehmen. Entsprechend ihres Leistungsniveaus bereiteten sie zunächst eine Situation vor, die sie dann zusammen mit ihrem Partner und reichlich Requisiten nachstellten. „Das Spracherlebnis

wird so mit einem möglichst authentischen Einblick in die kulturellen Gegebenheiten unserer Nachbarländer verbunden. Ein Frühstückstisch sieht in England oder Frankreich anders aus als in Deutschland“, bekräftigte Anna Münzel, Englischlehrerin des siebten Jahrgangs.

Nach und nach besuchten die Schüler auf diese Weise die verschiedenen Orte des Sprachendorfes. Besonders beliebt war dabei der Stand „Sports Equipment Shop“, an dem die Schüler ein Verkaufsgespräch führten. Die authentische Umgebung motivierte die Schüler sichtlich.

„Das Sprechen macht hier einfach viel mehr Spaß!“, beteuerte Alessa aus der 7b.

Neben dem englischen gibt es auch einen französischen Bereich, daher hieß es auch: „Bienvenue au village des langues!“ Die Schüler planten hier gemeinsam eine Überraschungsparty für einen Freund oder gingen auf dem Markt einkaufen. „Ich freue mich schon darauf, dass wir unser Sprachendorf zukünftig auch noch um einen spanischen Stadtteil erweitern können“, sagte Isabell Tegebauer, Spanischlehrerin an der IGS Lengede, abschließend. *mu*

